

# Eines Fabrikanten Fehler

gerichtet Ihnen zum Nutzen, denn wir erlangten von demselben 600 Straußenfedern, die gewöhnlich zu \$4.00 verkauft werden, so billig, daß wir sie verkaufen können zu nur

**\$1.00 das Stück.**

Sie kommen in verschiedenen Farben und wenn Sie einen wirklich großartigen Vorteil wünschen, so kommen Sie gewiß heute.

**Ein anderer großer Vorteil,**

**\$4 und \$5 Werthe in garnirten Hüten zu \$2.98.**

Handgemachte Formen mit sehr stilvollen Garnituren von Blumen und Laub. Sehr reichsam und voller Grazie und Schönheit.

**Neuer 4 Cents Laden.**

**J. H. Ludwig 310 Cadawanna Ave.**

## Haben Sie jemals

Silverstone's Optischen Vorleser besucht? Er ist 11 bei 40 Fuß groß und enthält mehr optische Waaren und künstliche Brillenaugen, als irgend ein andermal in der Welt. Er ist ausgerüstet mit den allerneuesten optischen Vorrichtungen zur Prüfung der Augen.

Es ist nicht nötig, die Namen von bekannten Leuten zu nennen, die seit 20 Jahren von ihm ihre Brillen gekauft haben, denn sein Ruf als tüchtiger Optiker ist allbekannt. Er giebt in jedem Fall Zufriedenheit.

**Silverstone, Leitender Optiker, 225 Cadawanna Avenue, Zweiter Stock.**

## Peter Stipp,

Baumeister und Contractor,

Office, 327 N. Washington Avenue.

Fabrikant von hohen Cement Wokubratoren, Eisenbrücken in Cranston und West Dover. Alle in das Geschäft einschlagenden Arbeiten werden schnell und billig ausgearbeitet.

Cementbrücken in New York und Seitenwege eines Spinnrahts. Beide Telephone

## Plumbing

in dem Heim

Ist eines der hauptsächlichsten Departements unseres Geschäftes. Wenn die Wasserleitungen bersten oder zerfallen, die Gasleitungen undicht sind oder das Sanitationsystem eine Verunreinigung nöthig hat, so rufen uns auf einen Augenblick an.

## Gebr. Günster,

Eisenwaaren und Plumbing,

Nr. 323-327 Penn Avenue.

## J. D. Keiper,

Contractor

und Bau-Unternehmer.

Reparaturen pünktlich besorgt. Möbelen beiläufig reparirt.

Werkstatt:

**203 Forest Court, nahe der M. & N. Bank.**

Neues Telephone—Werkst. Nr. 1850; Wohnung, 2645 J.

## A. Conrad & Sohn,

Allgemeine

Versicherung,

245 Whoming Avenue,

Cranston, Va.

## Carroll & Co.,

Händler in Religiösen Artikeln.

Speziell niedrige Preise.

431 Linden Straße, gegenüber der Post

Altes Telephone 356-3; Neues 446.

## John A. Schadt,

Allgemeine Versicherung,

313 Center Straße.

## DR. RICHTER'S

PAIN-EXPELLER

Mit einer Flasche

PAIN-EXPELLER

können Sie den Schmerzsdämon vertreiben.

Dieses Wundermittel hat nicht feindliche Rivalen. Nichts giebt so schnelle Linderung und dauernde Erleichterung des rheumatischen Schmerzes, Neuralgie, Migraine, Gelenksentzündungen u. s. w. An allen deutschen Apotheken, 25 und 30 Cent.

F. Ad. Richter & Co., New York,

Man achte auf die

Kontr. & Schutzmärkte

## Stadt und County.

Die Telefonnummer des „Wochenblatt“ ist jetzt 2309 (neues).

Frau Julia Simon, die angelobt von ihrem Gatten Frank Simon empfindend behandelt wurde, hat am Samstag eine Ehecheidung eintragen lassen. Sie lebten nur vier Monate zusammen.

Reuben Medler, der dabei ertappt wurde, als er sich Weisungswaaren der Cadawanna Compagnie aneignete, wurde Montag auf die Anklage des Diebstahls für ein gerichtliches Erscheinen unter \$500 Bürgschaft gestellt.

Eine permanente Union der Fuhrleute von Detailgeschäften wurde Donnerstag Abend gegründet. Beamte erwählt und installirt. Der Zweck der Union ist, einen gleichmäßigen Lohn zu erlangen und zu verhindern, daß Knaben anfangt Männer als Fuhrleute angestellt werden.

Die Wirthe im centralen Stadttheil, welche Hinterzimmer für Frauen unterhalten, sind vom Supr. der Polizei benachrichtigt worden, daß er um die Verwirklichung ihrer Visiten nachsuchen würde, wenn sie ferner erlauben, daß diese Zimmer als Sammelplätze für Straßenbirnen und anderes unjaueres Geclüster benutzt werden.

Herr George Schlenz, der seit etwa 60 Jahren hier wohnhaft war, ist Samstag Morgen in seiner Wohnung an Penn Avenue der allgemeinen Altersschwäche erlegen. Der Verstorbene wurde vor nahezu 86 Jahren in Willstadt, Baden, geboren und kam Anfangs der 50er Jahre nach Cranston. Es überlebte ihn ein Sohn und drei Töchter und die Beisetzung erfolgte Montag im Forest Hill Friedhof.

W. J. Kelly von Philadelphia, der an Cadawanna Avenue in Kost ging und am Freitag Morgen einen Draht als Wascheine anbringen wollte, wurde von der elektrischen Strömung getödtet, als der Draht mit einem anderen elektrisch beladenen Draht in Berührung kam. Er fürgte kopfüber auf die Bahngleise unten und als der Ambulanzwagen des Staat Hospitals eintraf, war er eine Leiche.

Shendore Fenz, der am 31. Dezember 1908 zu Troop Frau Lizzy Dorvath ermordete, nachdem er für mehrere Jahre mit derselben ein unmoralisches Verhältnis unterhalten hatte, büßte Donnerstag Vormittag sein Verbrechen, indem er in dem Flugzug des County Gefängnisses erhängt wurde. Nachdem er sich seit den letzten Wochen wie geistesgestört gebahrt hatte, gestand er in der letzten Minute ein, daß er nicht irrsinnig sei und wöllig für das Verbrechen verantwortlich war; er unterwarf sich mit dem Vertheil des Gefanges und seine letzten Worte waren eine Bitte an Jesus Christ um Gnade. Er weinte, als ihm der Strick um den Hals gelegt wurde, und in drei Minuten nach dem Fall war er eine Leiche.

Der 28 Jahre alte William J. Roberts, der von Binghamton stammte und als Aufwärter in dem R. K. J. W. E. A. Restaurant angestellt war, fürgte Sonntag Nachmittag an Center Straße todt nieder. Ein Herzschlag wird als die Todesursache betrachtet.

Edward S. Jackson von Madison Avenue, seit den letzten 42 Jahren ein „Teller“ in der Ersten National Bank und allgemein bekannt und beliebt, ist Dienstag Nacht nach mehrtägiger Krankheit der Lungenentzündung erlegen. Es war sein Geburtstag und er erreichte das 72. Lebensjahr.

William, der 9 Jahre alte Sohn des Herrn William Bodroth von Whoming Avenue, ist Dienstag Morgen nach einer Krankheit von nur zwei Tagen der Halsbräune, verbunden mit Diphtheritis, erlegen. Die Beisetzung fand gestern Nachmittag im Dunmore Friedhof statt und war wegen der Ansteckungsgefahr eine private.

Die 21 Jahre alte Villian Evans, welche Donnerstag Abend in einem Zimmer an Penn Avenue aufgefunden wurde, erpöb Freitag bei einem Verhör die gradirende Beschuldigung, daß der Advokat W. W. Watt ihr Morphin geliefert habe. Frau W. Duggan, Agentin der Vereinigten Wohlthaten, welche auf den Fall aufmerksam gemacht wurde und dann das Mädchen in Gewahrsam nehmen ließ, erklärte, daß sie die Behörden von dem Fall offiziell in Kenntniß setzen würde, sobald Watt sich auf eine kriminelle Anklage zu verantworten habe und auch einen Ausloßungsbescheid vom Advokatenstand sich unterwerfen müßte. Das Mädchen ist dem Detentionshaus überwiesen worden.

Es sah Ende der Woche aus, als wenn ein Streik der Konducteure und anderer Zugangestellten auf der Cadawanna Eisenbahn unermüdlich sei, da die Compagnie es verweigert hatte, die verlangten Zugeständnisse zu machen und ein Streikforum der Angelegten fiel mit großer Mehrheit zugunsten eines Streikes aus. Die Unterhandlungen waren abgebrochen worden und die Beamten der Bahnangestellten hatten letztere angewiesen, um 11.45 Sonntag Nacht die Arbeit niederzulegen, als die Vertreter der Compagnie nach einer nochmaligen Konferenz um halb 10 Uhr Sonntag Nacht nachgaben, d. h. sich willens erklärten, die Angelegten der endgültigen Entscheidung der Arbitratoren zu überlassen, die in gleicher Weise für die New York Central Eisenbahn handeln. Hierauf zog man die Streikforde zurück. Die Heizer und Lokomotivführer der Compagnie wollen nun auch zu einer Volvernehmung, erstere von 8 bis 10 Prozent und letztere etwa 10 Prozent. Die Heizer werden wahrscheinlich am Montag mit den Beamten einer Konferenz haben und nach Erzielung ihrer Forderung kommen dann die Lokomotivführer an die Reihe.

Das Frühlingskonzert des Cranston Viedertanz, welches Montag Abend in der Viedertanz Halle abgehalten wurde, war sehr stark besucht und erwies sich als ein sehr gelungenes. Spezielles Interesse wurde durch die Thatsache erregt, daß der Männerchor zum ersten Mal öffentlich unter Leitung seines neuen Dirigenten, Prof. Louis Vater Phillips, auftrat und zugleich mehrere Vieder zum Besten gab, die im kommenden Juni beim Sängerfest in Reading vorgetragen werden sollen. Daß Herr Phillips sein Fach versteht, bewies die drei Vieder des Männerchor, denn sie wurden von den Herren Sängern wirklich brillant vorgetragen und ließen nichts zu wünschen übrig, so daß die allgemeine Ansicht war, daß der Verein bei dem Sängerfest als Sieger hervorgehen wird. Ein Vokalstü des Herrn Heathe Gregori erwies sich als eine sehr gelungene Nummer, denn der Herr hat eine wirklich großartige Stimme. Eine andere Nummer, „Trio in F.“ von den Herren Fred. J. Widmayer (Violine), Harold J. Woodward (Cello) und Louis Vater Phillips (Piano) gegeben, war ebenfalls glänzend und wurde in künstlerischer Weise wiedergegeben. Nach einer kurzen Pause wurde dann das Singpiel, „Die Hirtentöchter“, unter der Regie des Herrn Paul V. C. Drolshagen, aufgeführt. Wenn wir sagen, daß es glatt über die Bühne ging und sämtliche Theilnehmer ihre Rollen mit Verständnis und Anmuth ausführten, so ist es selbstverständlich, daß auch dieser Theil des Programms sich als ein Erfolg erwies.

Speziell lobenswerth sind die von den Theilnehmern vorgebrachten Chöre, welche wirklich sein gelungen wurden. Zum Schluß buldigte man noch für mehrere Stunden dem Tanzgott und es wurde spät, biesgam sich endlich, wohlbedient mit der Abendunterhaltung, auf den Heimweg machte.

Morgen ist Baumplantzungstag.

Es scheint jetzt, als wenn die Preise für Lebensbedürfnisse langsam fallen.

Herr Louis Huber und Frä. Hazel Vög von hier erwirkten am Dienstag in Willstebare eine Heiratshötzigen.

J. J. Kelly von Green Ridge ist von Richter Edwards zum Armendirektor ernannt worden, um die durch den Tod des Herrn John von Bergen entstandene Vakanz auszufüllen.

James Carlucci, welcher am Samstag einen Revolver auf James Colbar zielte und diesen zu erschlagen drohte, mußte Montag für ein gerichtliches Erscheinen \$500 Bürgschaft stellen.

Das Scranton Savings Bank Gebäude soll in kürzester Frist im Innern derart umgebaut werden, daß man den obersten Stock herabstößt und aus dem oberen Stock für Bankzwecke einrichtet. Während dieser Arbeit werden die Geschäfte der Bank in dem Fernyn Gebäude, wo die Postal Telegraph Compagnie war, gethan.

Der altbekannte Carl McKinney, der zur Zeit, als die Stahlmühle sich noch hier befand, eine hervorragende Stelle bei derselben einnahm, ist Dienstag in seiner Wohnung an Platt Place im Alter von 68 Jahren gestorben. Er war seit zehn Jahren kränklich, legte Woche bekam er jedoch eine starke Erhaltung, ein Gefühlsbildete sich in einem Ohr und erstreckte sich dann auf das Gehirn, seinen Tod verursachend.

Kein einziges Angebot für zwei städtische Bondausgaben, eine von \$27,000 für neue Feuerwahrquartiere und eine für \$25,000 zur Pflasterung von Straßeneinmündungen, ist eingereicht worden, weil Reflektierende nicht willens sind, sich mit vier Prozent auf dem angelegten Geld zu begnügen. Es wird wahrscheinlich nöthig werden, den Prozentsatz zu erhöhen, um die Bonds loszuschlagen.

J. H. Crembiet, ein Pianohändler von Coshocton, O., der sich auf dem Weg hierher befand, um ein Lager von Pianos anzukaufen, wurde Montag Nacht zwischen Elmira und Binghamton auf einem Cadawanna Zuge um eine Handtasche beraubt, die \$2000 in Baargeld enthielt. Der Beraubte berichtete den Diebstahl den hiesigen Cadawanna Beamten, die sofort eine Untersuchung einleiteten.

Am Sonntag, den 24. April, findet die Konfirmation der diesjährigen Konfirmanden in der deutschen evangel. Kirche, 226 Willin Avenue, statt. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr Morgens. Alle Mitglieder und Freunde der Gemeinde sind dazu herzlich eingeladen. Die Widte für die Konfirmanden, deren Eltern, Geschwister, Verwandte und Patzen, sowie alle seit 1902 konfirmirten Klassen findet Sonnabend, den 23. April, Abends 7 1/2 Uhr, statt, für alle Anderen Sonntag Morgen um 9 1/2 Uhr.

Die folgenden weiteren Deutschen sind für die Quartalsprüfung des Gerichtes gezogen worden, die im Mai eröffnet wird: Jakob J. Hammer, George E. Beer, Mathias Alles jun., F. E. Wlakens, J. George Eisel, George J. Robbins, Oscar A. Dewalt, John Auer, George J. Keiper, Emil Weidel, George Koch, George Maas, Eimer Roth, John Weiland, August Bahn, William H. Kröll, A. V. Conrad, Edwin Frable, Joseph A. Wünsch, W. F. Pichel, Karl Scheuermann, Henry Weimer.

Alexander's Konzert Kapelle zu Valley View Park an der Laurel Linie, am Sonntag Nachmittag, den 24. April, um 3 Uhr, wenn das Wetter es erlaubt. Eintritt frei.

Dunmore.

Der 14 Jahre alte Carl Connors von Webster Avenue, ein früherer Angestellter der Scranton Automobile Co., wurde Samstag unter \$800 Bürgschaft dem Detentionshaus überwiesen, weil er sich ein Automobil von der Garage angeeignet hatte.

Der Corona Seide Compagnie dahier, Kapital \$60,000, ist vom Staatsdepartement ein Freibrief bewilligt worden. Die Incorporatoren sind Charles und Thomas Denwood, Daniel Powell, E. S. Grabrook, John McWilliam, E. H. Wenter und W. D. Parry.

Vier Kinder des Thomas Kearney von Apple Straße erkrankten Samstag Nacht an der Pomainevergiftung, wie man glaubt durch eingemachte Tomatoes verursacht. Drei erholten sich schnell unter ärztlicher Behandlung, aber das vierte war noch am Montag ziemlich schwer krank.

In New Westminster, B. C., starb der Episcopapbischof John Dart am Herzschlag. Er war 73 Jahre alt.

## Nord Cranston.

Peter Volam von Theodore Str., der angeblich mit mehreren anderen Männern den Joseph Horwich vor zwei Wochen überfiel und berauben wollte, wurde am Donnerstag auf eine diesbezügliche Anklage für ein gerichtliches Erscheinen unter \$1,000 Bürgschaft gestellt.

Dem Bergmann Peter Keshinsky von Theodore Straße wurde Samstag durch einen Deckenfall ein Bein gebrochen und der Kopf und Körper schlimm zertrümmert, auch befürchtete man innerliche Verletzungen. Er wurde zur Behandlung nach dem Staat Hospital genommen.

Der 28 Jahre alte David Richards, nahe der Storrs Zeche wohnhaft, bildete sich ein, daß der Einfluß des Halbsay'schen Kometen derart sein würde, daß das Ende der Welt bevorstehe, und dieses verlegte ihn in solche Angst, daß er Freitag wie besessen an 16. Straße rannte, bis er stolperte und sich durch den Fall einen Schädelbruch zuzogte. Man nahm ihn in gefährlichem Zustand nach dem Westside Hospital.

Herr John von Bergen sen. von Court Straße, Vater unseres Mayors, ist Freitag Morgen einem Herzschlag erlegen, der dadurch verursacht wurde, daß er einem Pferd, das sich losgerissen hatte, nachsah, bis er erschöpft war. Er konnte noch seinem Sohn Louis zurufen, einen Arzt zu holen, aber als zwei Ärzte schnell eintrafen, war er schon eine Leiche. Der Verstorbene wurde vor 67 Jahren in Bern, Schweiz, geboren, kam als Knabe von 6 Jahren mit seinen Eltern nach Amerika und wohnte seitdem hier. Durch Energie hatte er sich zu einer achtunggebietenden Stellung emporgeschwungen, so daß sein plötzliches Ableben allgemeine Trauer erregte. Die Wittve, zwei Söhne und vier Töchter überleben ihn. Die Beisetzung erfolgte Montag Nachmittag im Forest Hill Friedhof und stand die Trauerfeier unter Leitung der Schiller Vöge der Freimaurer, welcher der Verstorbene seit Jahren angehörte.

## Cadawanna Zw. ig.

Die regelmäßige Monats Versammlung findet morgen, Freitag, den 22. April, statt. Das Erscheinen aller Mitglieder und Delegaten ist dringend geboten. Je zahlreicher der Besuch, desto angeregter werden die Verhandlungen. Man glaubt, in Wochenfrist das deutsche Dorf eröffnen zu können und manche andere Frage von Interesse mag zur Sprache kommen. Also entschließen man sich, ein Stündchen dem Gemeinwohl zu opfern, komme pünktlich und bringe ein paar Freunde mit.

## Vom Auswärtigen.

Die April Ausgabe der „Deutschen Hausfrau“ von Milwaukee, Wis., ist in der Ausstattung sowohl wie im Inhalt eine tief durchdachte, warm empfundene Frühlingsnummer. Schon das äußere Titelblatt mit dem reizenden Bilde „Kinder am Strande“ muthet herzerwinnend an. Vom Inhalt heben wir hervor: den interessanten, reich illustrierten Artikel über Bremen und Bremerhaven von Frau Lindner-Waack. Die zugleich lehrreich und unterhaltend geschriebene Plauderei über Kanarienvogel Leben und Zucht. Die reizende Walzer-Arie „Die Nachtigall“ aus der Operette „Die Tiroletten“. Von den Erzählungen, welche die 36 Seiten starke Nummer bringt, erwähnen wir „Mein Schwelmer“, eine prächtige Erzählung aus dem Leben von Anton Andrea, und die Fortsetzung des so interessanten Romans „Der Säulmeister von Antenberg“, von Luise Westrich. Für die Kleinen sind mehrere Spiele vorgelesen. Die illustrierte Chronik bringt auch viel Zeitgemäßes und Interessantes aus verschiedenen Welttheilen. Ferner bietet die Nummer eine reiche Fülle von Annäherungen und praktischen Rathschlägen für Haus und Herd, lehrreiche, erzieherische und gesundheitsdienliche Winke, Kräftigungen für Frauen- und Kindermoden, allerlei für Gedächtnis- und Wiederfreunde und einen reichhaltigen, interessanten Briefkasten. Mit einer Nummer wie dieser, stellt sich die „Deutsche Hausfrau“, Milwaukee, Wis., den besten in- und ausländischen Zeitschriften an Inhalt ebenbürtig an die Seite.

## Wayne County.

Housesdale.—John E. Reichmann ist Donnerstag Morgen in seiner Wohnung an Church Straße im Alter von 72 Jahren der Bright'schen Nierenkrankheit erlegen. Der Verstorbene kam als junger Mann von Deutschland hierher und wird von der Wittve, zwei Söhnen und drei Töchtern überlebt.—Nachdem er seit mehreren Jahren an einer Komplikation von Gebreden gelitten, ist August Grambs am Donnerstag in seiner Wohnung zu Arie denselben erlegen. Er wird von der Wittve und verlebten Brüdern und Schwestern überlebt und die Beisetzung fand Montag in New York statt.

## Sicherheit und

## Gewißheit

sind den Depositoren dieser Bank gesichert, und keine vorherige Notiz ist nöthig für Zurückziehung einer Einlage.

Es wird hier Deutsch gesprochen.

## Dritte National Bank,

118 Whoming Ave., Cranston, Va.

Kapital \$200,000. Ueberschuß (divident) \$1,000,000.

Organisirt 1872. Vereinigten Staaten Depositen.

Drei Prozent Zinssätzen bezahlt auf Sparanlagen, ob groß oder klein. Offn Samtag Abends 7 bis 8 Uhr.

## Denket ein wenig.

Wenn der Grocer Ihnen freiwillig „King Midas“ Mehl liefert, so können Sie sicher sein, daß er ein hochklassiger ist, der Ihre Interesse in Betracht zieht. „King Midas“ ist die erste wirkliche Verbesserung in Mehl in über zwanzig Jahren.



Empfohlen von

**Qualität Grocers überall.**

Shane Bros. & Wilson Compagnie.

## Ist es Eisenwaare—wir haben es.

## Sherwin-Williams

Farbe

fertig zum Gebrauch

ist wirkliche Farbe Oekonomie. Sie kostet nicht mehr, als gute Farbe kosten soll, ist immer volles Maß und von besten hohen Qualität durchweg. Sie besitzt große Bedeckungskapazität, arbeitet leicht, spart des Anstreichers Zeit und die Nothwendigkeit von öftigem Anstreichen.

Sie erhöht den Eigenthumsverth durch ihr prächtiges Aussehen und Schutz, den sie bietet gegen Sonne, Rauch und Regen. Sie erspart Geld von der Zeit an, wann sie auf das Haus angebracht wird.

## Weeks Eisenwaaren Compagnie,

119 Washington Avenue.

## forni's

## Alpenkräuter

ist ein Heilmittel, welches die Probe eines über hundert Jahre langen Gebrauchs bestanden hat. Er reinigt das Blut, kräftigt und befeuchtet das ganze System, und bereitigt den Lebensorganen Stärke und Spannkraft.

Aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, enthält er nur Bestandtheile, welche Gutes thun. Er hat als Medizin nicht seines Gleichen in Fällen von La Grippe, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Nieren-Leiden.

Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird den Kunden direkt durch Vermittelung von Special-Agenten geliefert. Wenn sich kein Agent in Ihrer Nachbarhaft befindet, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer

**Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-23**

Or. So. Hoyar Ave., Chicago

## Eine neue Gefahr.

Während die deutschen Vereine von Chicago von herzlicher Freude über die bei der letzten Wahl, den Prohibitionisten beigebrachte empfindliche Niederlage erfüllt sind, droht ihnen und ihren Angehörigen bereits eine neue Gefahr, und zwar dieses Mal von ganz unerwarteter Seite, nemlich von der Bundesregierung.

Das Chicago Bundes-Steueramt verlangt nemlich, daß Vereine, die auf Grund eines städtischen „Bar-Permits“ Feste mit Getränke-Ausverkauf veranstalten, eine Bundes-Eigens erwerben sollen. Dabei wird die Steuer nicht etwa nur für den Monat verlangt, in dem die Festschließung stattfindet, sondern für die ganze Zeit bis zum Ablauf des Fiskal-

jahres, das heißt, bis zum nächsten 30. Juni. Das Bundes-Steueramt hat nun eine sehr große Anzahl von Vereinen zur nachträglichen Entrichtung der Schenksteuer, zunächstlich einer fünfzigprozentigen Geldbuße aufgefordert und ihnen für den Fall der Zahlungshinterziehung strafrechtliche Verfolgung in Aussicht gestellt. Um den Vereinen, wenn irgend möglich, diese Ausgabe zu ersparen, hat sich im Auftrag der „Vereinigten Gesellschaften“ Herr W. R. Michaels, einer der Herausgeber der „Illinois Staats-Zeitung“, nach Washington begeben, um dort mit dem Schatzamtssekretär MacVeagh die Angelegenheit zu besprechen.

Bestellt das „Wochenblatt.“